

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diazyme Europe GmbH**

### **§ 1 Allgemeine Bestimmungen**

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachstehend kurz AGB genannt) gelten für alle Lieferungen und Leistungen der Diazyme Europe GmbH (nachstehend kurz DEG genannt) an ihre Kunden. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien, ohne dass es eines erneuten Hinweises bedarf.
- (2) Auf die mit der DEG geschlossenen Verträge finden ausschließlich diese AGB Anwendung. Sämtlichen entgegenstehenden und/oder zusätzlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird widersprochen; sie finden keine Anwendung, es sei denn, dass sich die DEG mit ihnen ausdrücklich und schriftlich einverstanden erklärt hat.
- (3) Diese AGB gelten auch dann, wenn die DEG in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferungen vorbehaltlos ausführt.

### **§ 2 Angebot und Vertragsschluss**

Angebot ist die Bestellung des Kunden, welches die DEG durch das Absenden der Ware oder Rechnungserteilung annimmt.

### **§ 3 Lieferungen**

- (1) Verpackungen, Versandweg und Versandmittel sind der Wahl der DEG überlassen. Für den Fall, dass der DEG eine Gesamtlieferung nicht möglich ist, bleibt eine Teillieferung teilbarer Leistungen vorbehalten, sofern diese dem Kunden nicht unzumutbar ist.
- (2) Sofern nichts anderes vereinbart wird, erhebt DEG eine lieferabhängige Versandkostenpauschale.
- (3) Ereignisse höherer Gewalt, Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen und sonstige unvorhergesehene Umstände, einschließlich der Nichtlieferung durch den Vorlieferanten, die die DEG nicht verschuldet hat, berechtigen die DEG, Lieferfristen um die Dauer der Behinderung angemessen zu verlängern, längstens jedoch für die Dauer von zwei Wochen ab Bestellung. Verzug tritt erst nach Setzen einer angemessenen Nachfrist ein. Sollte die Verzögerung länger dauern, kann der Kunde zurücktreten. Nach Ablauf von sechs Wochen ab Bestellung ist die DEG ebenfalls berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Anspruch auf Schadenersatz ist ausgeschlossen, es sei denn, die Verzögerung ist von der DEG verschuldet.
- (4) Für Verzögerungsschäden haftet die DEG bei leichter Fahrlässigkeit nur in Höhe von bis zu 5% des Rechnungswertes. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzungen eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der DEG beruhen.

### **§ 4 Preise, Fälligkeit, Eigentumsvorbehalt**

- (1) Die angegebenen Preise verstehen sich in Euro und gelten zuzüglich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Die DEG liefert zu den zum Zeitpunkt des Eingangs der Bestellung gültigen Preisen.
- (2) Die Rechnung ist der Lieferung beigelegt und sofort fällig und zahlbar. Der Kunde kommt ohne Mahnung in Verzug, wenn ein Ausgleich nicht innerhalb von 14 Kalendertagen ab Erhalt der Ware erfolgt. Die DEG ist berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz zu berechnen. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens wird vorbehalten.
- (3) Die DEG behält sich vor, nur gegen Nachnahme zu liefern, es sei denn, der Kunde ist zur Aufrechnung berechtigt. Der Kunde kann mit Gegenansprüchen nur aufrechnen, wenn sie rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur geltend gemacht werden, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
- (4) Bis zur vollständigen Bezahlung der Forderungen behält sich die DEG das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

### **§ 5 Mängelhaftung, Haftungsbeschränkung**

- (1) Zeigt der Kunde einen Mangel an, ist die beanstandete Ware unverzüglich zur Überprüfung zurückzusenden. Bei berechtigter und fristgemäßer Mängelrüge behebt die DEG die Mängel nach Wahl des Kunden im Wege der Beseitigung oder der Neulieferung. Die DEG ist unter den gesetzlichen Voraussetzungen berechtigt, eine Nacherfüllung zu verweigern. Schlägt die Nacherfüllung nach Setzung

einer angemessenen Frist durch den Kunden fehlt, ist er berechtigt, zu mindern oder wahlweise vom Vertrag zurück zu treten. Einer Nachfristsetzung bedarf es nicht, wenn besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt rechtfertigen. Das Recht, Schadenersatz zu verlangen, wird durch den Rücktritt nicht ausgeschlossen.

- (2) Im Falle der Verletzung einer vorvertraglichen, vertraglichen und/oder außervertraglichen Pflicht, auch bei mangelhafter Lieferung, unerlaubter Handlung und/oder Produzentenhaftung, haftet die DEG bei Fahrlässigkeit mit Ausnahme von Fällen grober Fahrlässigkeit lediglich bei der Verletzung einer wesentlichen Verkehrspflicht, durch welche die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet ist. Die Haftung – mit Ausnahme von Fällen grober Fahrlässigkeit – ist auf den bei Vertragsschluss voraussehbaren vertragstypischen Schaden beschränkt.
- (3) Außerhalb der Verletzung einer wesentlichen Pflicht ist eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, in jedem Falle aber auf die Höhe der geschuldeten Vergütung beschränkt.
- (4) Vorstehende Haftungsausschlüsse und –beschränkungen gelten nicht für eine Haftung aus einer Garantie (z. B. für die Beschaffenheit einer Sache im Sinne von §§ 443, 444 BGB), aus der vorsätzlichen Verletzung von Pflichten, aus arglistigem Verschweigen von Mängeln, für die Fälle grober Fahrlässigkeit und die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der DEG beruhen, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und/oder der Gesundheit sowie im Falle einer gesetzlich zwingenden Haftung, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz.

## § 6 Datenschutz

Daten werden nur unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes gespeichert und verwendet. Die DEG behält sich vor, im Rahmen der Bestellabwicklung Daten an verbundene Unternehmen weiterzugeben sowie zum Zweck der Kreditprüfung und Bonitätsüberwachung ggf. an die SCHUFA oder andere Wirtschaftsinformationsdienste. Der Kunde kann der vorgenannten Benutzung und Bearbeitung der Daten jederzeit durch Mitteilung an die Diazyme Europe GmbH, Zum Windkanal 21, 01109 Dresden, widersprechen. Eine Adressvermarktung erfolgt durch die DEG nicht.

## § 7 Schlussbestimmungen

- (1) Diese AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung.
- (2) Für alle Streitigkeiten aus Rechtsbeziehungen, denen diese AGB zugrunde liegen, sind die für den Sitz der DEG zuständigen ordentlichen Gerichte ausschließlich zuständig, sofern der Kunde Kaufmann im Sinne des HGB, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist.
- (3) Im Falle von Übersetzungen der AGB gilt bei eventuell widersprüchlichem oder unklarem Wortlaut ausschließlich die deutsche Fassung.
- (4) Auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen bleibt der Vertrag in seinen übrigen Teilen verbindlich, es sei denn, das Festhalten am Vertrag würde für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellen.

## § 8 Widerrufsrecht

Ist der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, hat er, soweit es sich nicht um Waren handelt, die nach seiner Spezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde, ein Widerrufsrecht.

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (Brief, Telefax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Wird die Belehrung erst nach Vertragsschluss mitgeteilt, beträgt die Frist einen Monat. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, der zu richten ist an:

Diazyme Europe GmbH, Zum Windkanal 21, 01109 Dresden, Telefon: 0351/886-3300, Telefax: 0351/886-3366, E-Mail: info@diazyme.de

## § 9 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, ist er insoweit ggf. zum Wertersatz verpflichtet. Bei einer Rücksendung von Waren, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40,- Euro beträgt, hat der Kunde die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der Bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei.